



Kirchenbote

Denk nach! Bleib bunt! **Die Welt ist bunt.**



- Weltgebetstag: 1. März
- Israel für Leib und Seele: 16. März
- Ostern und Himmelfahrt
- Konfirmation: 5. Mai
- Kirchentag Dortmund: 19.-23. Juni

■ Aus dem Gemeindeleben

Denk nach! Bleib bunt! **Die Welt ist bunt.**

Weil sich leider wieder Respektlosigkeit gegenüber Menschen, ja sogar völkisches und braunes Gedankengut ausbreitet, enthält dieser Kirchenbote erneut einige Denkanstöße zum Thema, verbunden mit der Aufforderung: Denk nach! Wehre den Anfängen!

Markus Vollmer



Mit freundlicher Genehmigung Medienhaus
Main-Echo / Doris Huhn

Adventskonzert von Kinderchor und VocalTotal, 9. Dezember, Kreuzkirche



Krippenspiel
Heiligabend
in der Kreuzkirche

Titelfoto: Markus Vollmer, Wandbehang in der Kreuzkirche, gestaltet von Konfirmanden in 2018

Ein paar Gedanken zu Heimat und Fremdsein

Die Religion der Väter und Mütter hat im Süden die Landschaft stärker geprägt als in anderen Gegenden Deutschlands. Von den kleinen Kreuzen am Wegrand bis zu den großen Klosterkirchen wie in Seligenstadt oder Vierzehnheiligen: der Glaube der Vorfahren ist Teil der Landschaft geworden. Er gehört zum Lebensgefühl. Religion und das Land, in dem wir leben durchdringen sich. Religion lässt Heimat werden.

Aber wie seltsam: dieselbe Religion, die Heimat werden lässt, sagt: um Gottes Willen sind wir auf der Erde nie in der endgültigen Heimat. Bei Lukas heißt es: *„Und als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu Jesus: Ich will dir folgen, wohin du gehst. Und er sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.“* Und im Brief an die Hebräer: *„Durch den Glauben ist Abraham ein Fremdling gewesen in dem verheißenen Lande wie in einem fremden. Denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.“* Christliche Religion lässt nicht nur Heimat werden, sondern sie sagt: als glaubender Mensch hast du eine Sehnsucht, die weit über das hinaus geht, was du in Land und Gesellschaft findest. Und das macht dich immer auch zu einem Fremdling in der eigenen Heimat. Christlicher Glaube heißt: diese Fremdheit wahrnehmen und zulassen.

Das mag der Grund dafür sein, dass viele Menschen, die einen Verlust der Heimat erfahren haben, sich Jesus besonders nahe fühlen. Gerade viele der Evangelischen, die hier im Kahlgrund leben, tun es, weil ihre Vorfahren die Heimat verloren hatten und als Flüchtlinge ankamen. Sie waren in Ostpreußen geboren und aufgewachsen, in Schlesien oder Siebenbürgen, im Baltikum oder wo auch immer – Vertriebene eben, damals oft „vaterlandslose Gesellen“ genannt, manchmal bis heute.

Im christlichen Glauben gibt es ein Paradox: Einerseits gilt es, das Leben zu genießen, achtsam sein für das Wunderbare und doch gleichzeitig zu wissen: das ist nicht für immer und endgültig – es gibt noch eine ganz andere Perspektive, es gibt noch ganz andere Horizonte, zu denen Gott uns führen will. Deswegen ist christlicher Glaube etwas anderes als heimatliche Tradition. Daran sollten sich diejenigen bayerischen Politiker erinnern, die im vergangenen Jahr der Heimattümelei verfallen sind.

Kahl und Karlstein, alle unsere Städte mit ihren glänzenden Fassaden und giftigen Abgasen, mit ihrem Reichtum und ihrem Elend – das ist niemals schon die Stadt, deren Architekt und Baumeister Gott ist. Die bayerische Landschaft mit ihren Seen und Urstromtälern, Wäldern, Ebenen aus Schwemmland, Moränen der Eiszeit und der schneebedeckten Kette der Gipfel im Süden ist wundervoll und unglaublich schön. Aber es ist nicht das Paradies.

(Fortsetzung nächste Seite)

■ Auf ein Wort **Die Welt ist bunt.**

(Fortsetz.) Ein paar Gedanken zu Heimat und Fremdsein

Hoffentlich achten und lieben möglichst viele Menschen das, was sie Heimat nennen. Aber die Hoffnung auf Gottes verheißenes Land geht immer weit darüber hinaus. Das macht uns ein wenig zu Fremden im eigenen Land. Wer das wahrnimmt, der wird Heimat niemals als Besitz verstehen und andere davon

grundsätzlich ausgrenzen, ob es nun „Saupreißer“ oder Flüchtlinge sind. Und er wird eine tiefe Solidarität mit den Menschen unter uns empfinden, die sich fremd fühlen und in Angst leben.

Mit guten Wünschen für eine gesegnete Passions- und Osterzeit,

Ihr Pfarrer

Christian Riewald

Getauft wurden:

Aufgenommen wurde:

(Diese Daten veröffentlichen wir nicht im Internet)

Beerdigt wurden:





Der Kirchenvorstand (KV) informiert

In der Berufungssitzung am 6. November 2018 werden Dieter Metz und Thorssten Steiner als zusätzliche Mitglieder in den Kirchenvorstand berufen.

In der Sitzung am 7. November 2018 treffen sich alter und neuer Kirchenvorstand zu einer gemeinsamen Sitzung. Einige Mitglieder des neuen Kirchenvorstands erklären sich bereit, Lesedienste in den Gottesdiensten zu übernehmen. Der Kirchenvorstand beschließt, die defekte Verstärkeranlage in der Kreuzkirche zu erneuern. Der Erlös der Tannenbaumaktion soll je zur Hälfte an die Stephanusgemeinschaft Kahl und die Jugendarbeit der Kirchengemeinde gehen. Pfarrerin Woudstra berichtet von der Kinderfreizeit in Rodenbach und lädt zu einer Backaktion zu Gunsten der Kahler Glocken ein.

In der Sitzung am 5. Dezember 2018 gibt Pfarrer Riewald den neuen Kirchenvorstehern erste Infos zum Ablauf der Sitzungen. Der Mitarbeiterempfang am 20. Januar 2019 wird geplant und Themenvorschläge für das KV-Wochenende Anfang Februar gesammelt. Mit dem katholischen Pfarrgemeinderat Kahl wird es im Februar 2019 ein Treffen zum Kennenlernen und zum ökumenischen Austausch geben. Der Kollektenplan 2019 wird besprochen. Pfarrer Riewald lädt zu den Gottesdiensten an Weihnachten und zur Jahreswende ein.



In der Sitzung vom 16. Januar 2019 blickt der Kirchenvorstand auf die Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel zurück. Der Kollektenplan 2019 wird beschlossen. Anschließend informiert Pfarrerin Woudstra den neuen KV über die kirchlichen Strukturen in der bayerischen Landeskirche und Pfarrer Riewald über die Aufgaben des Kirchenvorstands. Auf dem KV-Wochenende wird sich der Kirchenvorstand Zeit nehmen, über die Strukturen der Kirchengemeinde und die Wünsche und Vorstellungen der neuen Kirchenvorsteher zu sprechen. Außerdem wird der Kahlgrundkirchentag geplant.

Claudia Schramm

■ Einladung



Chorkonzert und Essen: Israel für Leib und Seele

Am 16. März um 17 Uhr

In der Kreuzkirche in Kahl gibt es eine ganz besondere musikalische Veranstaltung. Ein eigens gegründeter Projektchor und Solisten geben unter der Leitung von Gaby Maile ein Konzert mit jiddischen und hebräischen Liedern. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Am Ausgang wird eine Spende erbeten für eine Einrichtung für geistig/körperlich behinderte Menschen: Kfar Tikva – Dorf der Hoffnung. Diese Einrichtung wird von den Kirchen in Deutschland unterstützt und jedes Jahr verrichten Freiwillige aus Deutschland dort ihren sozialen Dienst.

Das Bild rechts zeigt eine gemeinsame Feier des jüdischen Laubhüttenfestes von palästinensisch Jugendlichen aus Beit Jala und Volontären aus Kfar Tikva.

Nach dem Konzert gibt es die Möglichkeit an einem israelischen Abendessen im Gemeindehaus Kahl teilzunehmen. Das Essen wird von Menschen aus unserer Gemeinde vorbereitet.

Für das Essen ist eine Anmeldung im Pfarramt zwingend erforderlich.

Der Beitrag fürs Essen beträgt 15 Euro.

Text und Foto: Gaby Maile



Alltagsexerzitien



Unter diesem Motto bieten wir in den 5 Wochen der vorösterlichen Zeit **Impulse und Übungen in christlicher Meditation, die Alltagsexerzitien**. Wir können nachspüren, woran unser Herz hängt, was unsere Herzensangelegenheiten sind, dabei das Herz für Gott öffnen und spüren, wie seine Liebe uns trägt und unser Herz erneuert.

Jede der fünf Wochen steht unter einer bestimmten Überschrift, beinhaltet fünf Tagesimpulse für die Einzelbesinnung und bietet Platz für einen persönlichen Wochenrückblick. In jeder Woche gibt es ein Gruppentreffen.

Termine: jeweils dienstags,

12. März bis 16. April

Ort: ev. Gemeindehaus, Kahl.

Weitere Informationen bei

Pfarrer Riewald, Tel. 2423

Herzliche Einladung zum Kirchenkino am Samstag, 30. März

Das Filmteam hat für Ende März wieder einen Filmtag mit einem Kinderfilm und einem Erwachsenenfilm im Gemeindehaus in Kahl geplant.

Wie immer wird der Eintritt frei sein.

Für Getränke und einen kleinen Snack sorgt das Film-Team.

Bettina Schumann

Um 17 Uhr wird für die Jüngeren ab 6 Jahren ein gar wundersamer Film gezeigt:
Oder habt Ihr schon mal einen Lehrer gesehen, der sich in einen Frosch verwandelt? Doch Frösche leben gefährlich, vor allem, wenn der Schuldirektor so erschreckende Ähnlichkeit mit einem Storch hat. Also beschließen die Schüler, ihren Lehrer zu beschützen.

Markus Vollmer

Um 19 Uhr beginnt der Film für die Jugendlichen ab 12 Jahren und für die Erwachsenen:
Lenny (Elyas M'Barek), der fast 30-jährige Sohn eines Herzspezialisten, führt ein unbeschwertes Leben in Saus und Braus. Als sein Vater (Uwe Preuss) ihm die Kreditkarte sperrt, hat er nur eine Chance, sein altes Luxusleben wieder zurückzubekommen: Er muss sich um den seit seiner Geburt schwer herzkranken 15-jährigen David (Philip Noah Schwarz) kümmern. Dabei prallen zunächst zwei Welten aufeinander, denn Lenny, der Lebemann aus reichem Haus, unternimmt mit dem aus einer tristen Hochhaussiedlung stammenden David all die Dinge, die dieser schon immer erleben wollte - so wie luxuriös shoppen gehen und Sportwagen fahren. Doch schon bald stellt der sonst so verantwortungslose Lenny fest, dass er an dem todgeweihten Teenager hängt.

www.medienzentralen.de

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir im Internet nicht die genauen Filmtitel nennen. Nähere Informationen bekommen Sie jeweils im Pfarramt (06188 / 2423) oder in den Abkündigungen im Gottesdienst.

■ Einladung

Jesus Christ Superstar

Auszüge aus dem Rock-Musical, am 6. April

Am Franziskanergymnasium Kreuzburg, in Großkrotzenburg gibt es um 19 Uhr eine Wiederholung der Aufführung vom letzten Jahr.

Zur Erinnerung: 13 Musiker und Sänger/-innen aus unseren Reihen haben sich an einige Stücke aus dem Musical gewagt. Mit zwei E-Gitarren, Bass, Keyboard und Schlagzeug werden die Lieder begleitet.

Wir fahren zum Kirchentag!

*„Was für ein Vertrauen“
– unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund zum Deutschen Evangelischen Kirchentag erwartet.*

2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Für Dauerteilnehmende (alle fünf Tage) gibt es mehrere Übernachtungsmöglichkeiten. Sie können z.B. in einem Gemeinschaftsquartier (Klassenraum in einer Schule) übernachten. Falls Sie über 35 Jahre sind oder eine Behinderung haben, vermittelt der Kirchentag auch Schlafplätze in Privathaushalten.



Quelle: MCA Records

Zum besseren Verständnis gibt es jeweils eine kurze Erklärung zum Inhalt der Texte sowie Lesungen aus der Bibel.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Markus Vollmer
Sonja Fuß



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchentages kostet mit dem Frühbucher-Vorteil bis zum 8. April 2019 nur 98 Euro, ermäßigte Tickets –für Jugendliche bis 25 Jahre und Andere– 54 Euro und für Familien 158 Euro. Der Fahrausweis für das gesamte Tarifgebiet des VRR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr zzgl. Lünen, Bergkamen, Kamen, Unna, Holzwickede und Schwerte) ist inklusive.

Wir wollen von unserer Gemeinde aus als Gruppe zum Kirchentag fahren!

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Lust haben, mitzukommen!

Wir freuen uns!

Christian Riewald und Kerstin Woudstra

Besondere Gottesdienste

Weltgebetstag

1. März

- 18 Uhr Kahl, kath. Pfarrheim St. Benedikt
 18 Uhr Dettingen, Erlöserkirche (geselliges Beisammensein im kath. Pfarrheim St. Peter und Paul).



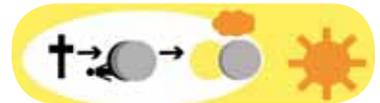
kreuz.leuchten

24. März – der besondere Lichtblick am Abend

- 18 Uhr Erlöserkirche, Dettingen (Pfrn. Zingler)
 musikalische Gestaltung: Andreas Frey

Passionsandachten 28. März, 04. April, 11. April

- 19 Uhr Erlöserkirche, Dettingen (Frau Fuß), donnerstags
 (siehe letzte Umschlagseite: S. 32)



Karfreitag

19. April

- 10 Uhr Kreuzkirche, Kahl (Pfrn. Woudstra)
 15 Uhr Andacht zur Sterbestunde, Alte Schule, Großwelzheim (Woudstra)

Ostersonntag

21. April

- 5:30 Uhr Kreuzkirche, Kahl (Pfr. Riewald)
 10 Uhr Familiengottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen (Riewald)

Ostermontag

22. April

- 10 Uhr Alte Schule, Großwelzheim (Frau Fuß)

Christi Himmelfahrt

30. Mai

(gemeinsam mit Alzenau)

- 10 Uhr im Park der Villa Meßmer, 63755 Alzenau, Brentanostrasse 30

■ Kinder und Jugend

Für die ganz Kleinen: „Die Sandhäschen“



Krabbel- und Spielstunde
jeden Donnerstag
von 10.00 bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus in Kahl, 1. Stock
Kontakt: Stefanielampe1989@gmail.com



Kindergottesdienst Dettingen

Herzliche Einladung jeden 2. und 4.
Sonntag im Monat nach Dettingen!

Die Termine sind:

- | | |
|----------|--|
| 24. März | Wohin mit der Wut? |
| 26. Mai | Am See Tiberias |
| 14. Juli | Ganz schön weise - Sprüche aus der Bibel |

In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Gemeinsamer Beginn ist um 10 Uhr in der Erlöserkirche.

Es freut sich auf Euch das

Kindergottesdienst-Team

Mini-Gottesdienst Kahl



Der Minigottesdienst ist ein Angebot für alle Kleinkinder und Kindergartenkinder sowie deren Eltern. Auch ältere Kinder sind jederzeit herzlich willkommen.

Am 3. März, 7. April, 5. Mai und 2. Juni treffen wir uns wie gewohnt um 10 Uhr in der Kreuzkirche und feiern nach dem gemeinsamen Anfang im Gemeindehaus weiter.

Es freut sich auf Euch das

Minigottesdienst-Team



Familiengottesdienste

Unsere Kirchengemeinde bietet Gottesdienste für Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Paten an – eben für die ganze Familie: Herzliche Einladung an alle!

Ostersonntag, 21. April 2019

10 Uhr Erlöserkirche Dettingen

Sonntag 12. Mai 2019

10 Uhr Erlöserkirche Dettingen

Kinderbibeltag

Samstag, 11. Mai

Wir laden alle Grund-
schul Kinder zu einem
Kinderbibeltag ein!

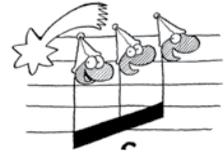


Wann? 10 bis 17 Uhr, Samstag, 11. Mai
Wo? Evangelische Gemeindehaus
in Kahl, Bahnhofstr. 14

Wir hören wunderbare Geschichten von
Gott und den Menschen, singen, basteln
und spielen.
Für ein Mittagessen und Getränke ist
gesorgt!

Und am Sonntag feiern wir um 10 Uhr
Familiengottesdienst in der Erlöserkirche
in Dettingen!

Kerstin Woudstra



Kinderchor

Komm sing mit im Kinderchor,
sing mit, sing mit!
Tanzen, lachen, singen, springen
und noch viel mehr,
das fällt uns allen gar nicht schwer!
Komm, sing mit im Kinderchor.

Jeden Donnerstag, außer in den Ferien,
von 17:15 bis 18 Uhr im ev. Gemeinde-
haus Kahl.

Leitung Katja Plener

**VORSORTIERTER
KINDERKLEIDER
BASAR**

KIGA Heide

14.04.2019
SONNTAG 10 BIS 15 UHR
FESTHALLE KAHL

9.30 UHR SCHWANGEREN-EINLASS
gegen Vorlage des Mutterpasses, inkl. 1 Begleitperson

**Scannerkassen
& Schwangeren-Express-Kasse
Kuchen & Getränke**

VERANSTALTER
Evangelische Kirchengemeinschaft Kahl e.V.
und Elternrat KIGA Heide
Kahlweg 14 | 67433 Kahl | Tel. 06301 1401-10
www.evangelischekirchengemeinschaft-kaahl.de

Offener Spieletreff

für Konfirmanden, Jugendliche und alle
anderen Spielebegeisterten!
Jeden 2. Freitag im Monat gibt's den
offenen Spieletreff. Dazu sind ab 19 Uhr
bis max. 24 Uhr alle eingeladen, die gerne
Gesellschaftsspiele spielen!
Es gibt immer Themen, aber natürlich
könnt ihr auch einfach euer Lieblingsspiel
einpacken und vorbeikommen!

Termine: 8. März, 12. April und 10. Mai

Herzliche Einladung zum ökumenischen Jugendkreuzweg! am 29. März um 19 Uhr, katholischen Kirche St. Margareta in Kahl

Wie die Emmaus-Jünger wollen wir uns in diesem Jahr miteinander auf den Weg machen und über den Leidensweg Jesus nachdenken. Gleichzeitig dürfen wir spüren, dass Gottes Licht durch alles Schwere hindurch in unser Leben scheint

und unsere Zukunft hell macht. Der ökumenische Jugendkreuzweg ist nicht nur für Jugendliche, sondern für alle Interessierte!

*Gemeindereferentin Andrea Englert
und Pfarrerin Kerstin Woudstra*

Osternacht-Übernachtung: Es gibt sie wieder!

Herzliche Einladung an alle Konfirmandinnen und Konfirmanden und an alle Jugendliche nach der Konfirmation. Wir wollen die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag gemeinsam mit den Alzenauer Jugendlichen wieder auf besondere Weise feiern! Wir erleben zusammen Jesu Weg bis zum Ostermorgen, beten, singen, essen und feiern!

Treffpunkt ist Karsamstag, 20. April um 20 Uhr am Gemeindehaus in Alzenau (Gunkelrainstr. 20, Alzenau).

Zum Abschluss besuchen wir den Osternachtsgottesdienst in Alzenau um 5:30 Uhr.



Foto: Jan Schumann

Zur besseren Planung bitten wir um eine **Anmeldung im Pfarramt bis 5. April!**

Wir freuen uns auf Dich!

Markus Englert und Kerstin Woudstra

Neuer Konfirmandenkurs startet!

Anmeldung zur Konfirmation 2020 ist am Sonntag, den 28. April, nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche in Dettingen. Wir laden alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein!

Wir werden alle Jugendlichen der Jahrgänge 2006 und 2007, deren Daten wir haben, anschreiben. Wer keinen Brief bekommt, kann sich gerne im Pfarramt

melden. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, heißen wir herzlich willkommen!

Geleitet wird der Konfikurs wieder von Pfarrerin Kerstin Woudstra und einem Team geschulter Jugendlicher und junger Erwachsener.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit!

Kerstin Woudstra und die Teamer

Wir feiern im Mai Konfirmation

Emily Amend, Kahl

Angelique Beck, Karlstein

Josephina Beier, Kahl

Noah Gehrig, Karlstein

Dylan Grenda, Karlstein

Mattis Jakob, Karlstein

Fabian Kirschenmann, Kahl

Till Kneisel, Karlstein

Christopher-Robin Knieling, Kahl

Kevin Kolb, Karlstein

Luca Leonie Lamprecht, Karlstein

Jana Lorentzen, Kahl

Jan Müller, Karlstein

Kai Neufeld, Karlstein

Luca Nies, Karlstein

Julian Pommeranz, Kahl

Lavinia Rapke, Kahl

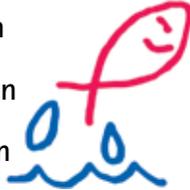
Laura Schultheß, Kahl

Kilian Schumann, Karlstein

Julius Vock, Karlstein

Angelina Welcker, Karlstein

Maximilian Wolf, Kahl



Elternabend zur Konfirmation:

Dienstag, 9. April, 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Kahl

„Konfis machen Gottesdienst“

Sonntag, 24. März um 10 Uhr in der Erlöserkirche Dettingen

Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Samstag, den 4. Mai um 17 Uhr in der Kreuzkirche, Kahl (davor Fototermin)

Konfirmationsgottesdienste in der Kreuzkirche

Sonntag, 5. Mai um 9 Uhr

Sonntag, 5. Mai um 11 Uhr

■ Einladung



Foto: Cedric Hartung

Jugend beim Christbaumschmücken
22.12.2018, Kreuzkirche

„VocalTotal“

Singen ist uncool!
Keineswegs! Voll cool!



Egal ob Brummbass, stolzer Hahn oder Nachtigall, bei uns sind alle willkommen, die singen wollen (auch die schrägen Vögel :-).

Unser Chor trifft sich **montags**, jeweils 20:15 bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus in Kahl. Unsere Proben-Termine stehen auf der Seite 31 oder auf der Homepage.

Katja Plener (Chorleiterin)

Infos: Tel. 06188/449602

Markus Vollmer

Kindermusical-Projekt „David und Goliath“

30. März in der Räuschberghalle in Alzenau-Hörstein

Einlass 17 Uhr, Beginn 18 Uhr, Eintritt: frei

Der Hirtenjunge David gegen den schwer bewaffneten Riesen Goliath - ein ungleicher Kampf, der seit jeher Groß und Klein fasziniert. Ein Kindermusical bringt diese alte, spannende Geschichte 2019 in Alzenau in die Gegenwart. Denn die Herausforderung, sich dem ganz persönlichen Riesen Goliath stellen zu müssen, kennt jeder ...

Die Christliche Initiative Alzenau e.V. organisiert zum zweiten Mal ein Musical-Projekt für Kinder. Mehr als 60 Kinder werden in nur vier Proben das Stück in Gesang und Choreographie einüben und auf die Bühne bringen. Neben einer Live-Band lebt das Musical von Theater-Szenen, Tänzen und Sologesängen.

www.christliche-initiative-alzenau.de



Zitate:

**„Wenn das Salz nicht mehr salzt,
womit soll man salzen?“**

(Matthäus 22,14)

*Jesu berühmte Bergpredigt enthält fast seine ganze Botschaft
von der Sorge für Arme über den Frieden bis hin zum Glauben an Gott und das Gebet.
In allem sollen Jesu Anhänger Vorbilder sein. Sie sind das Salz der Erde
Eduard Kopp, Theologe*

„Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch.“

(Matthäus 7,12)

**„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande,
den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimi-
scher unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst;
denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland.“**

(3. Mose 19,33f; ähnlich Dtn 10,19f; Ex 22, 20).

**„Ich bin ein Fremder gewesen“ sagt Christus
„und ihr habt mich aufgenommen...“ (Matthäus 25,35)**

**Das Gebot des Fremdenschutzes beruht also auf einer Überlegung,
die jeder und jede von uns sehr gut nachvollziehen kann:**

**„Stell dir vor, du wärest in dieser Situation.
Würdest du dir nicht auch eine faire Behandlung wünschen?“**

(Zitat vom EKD-Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm,
Vortrag beim Empfang für die bayerischen
Bundestagsabgeordneten am 14.1.2014 in Berlin)

■ Gottesdienste



Freitag, 1.03.2019

- 18.00 Uhr Weltgebetstag, kath. Pfarrheim St. Benedikt, Kahl
18.00 Uhr Weltgebetstag, Erlöserkirche, Dettingen

Sonntag, 3.03.2019 Estomihi

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Kreuzkirche, Kahl (Frau Fuß)
10.00 Uhr Mini-Gottesdienst, Gemeindehaus, Kahl

Freitag, 8.03.2019

- 14.30 Uhr Gottesdienst, Caritas Seniorentagespflegestätte Karlstein (Frau Fuß)
16.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenresidenz „Zur Sandmühle“ (Frau Fuß)

Sonntag, 10.03.2019 Invocavit

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Hl. Abendmahl, Erlöserkirche, Dettingen (Pfrn. Zingler)

Sonntag, 17.03.2019 Reminiscere

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Kreuzkirche, Kahl (Pfr. Riewald)

Sonntag, 24.03.2019 Okuli

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen (Pfrn. Woudstra)
„Konfis machen Gottesdienst“
10.00 Uhr Kindergottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen
18.00 Uhr **kreuz.leuchten**-Gottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen
(Pfrn. Zingler, musikalische Gestaltung: Andreas Frey)



KIRCHENKAFFEE
PLAUSCHZEIT
NACH DEM
GOTTESDIENST

Mittwoch, 27.03.2019

- 14.30 Uhr Gottesdienst, Caritas Seniorentagespflegestätte Kahl (Pfr. Riewald)

Donnerstag, 28.03.2019

- 19.00 Uhr Passionsandacht, Erlöserkirche, Dettingen (Frau Fuß)

Freitag, 29.03.2019

- 19.00 Uhr ökumenischer Jugendkreuzweg, (Pfrn. Woudstra)

Sonntag, 31.03.2019 Lätare (Pfrn. Woudstra)

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Hl. Abendmahl, Kreuzkirche, Kahl

Donnerstag, 4.04.2019

- 19.00 Uhr Passionsandacht, Erlöserkirche, Dettingen (Frau Fuß)



Zeit-
um-
stel-
lung

Samstag, 6.04.2019

- 18.00 Uhr Andacht, Alte Schule, Großwelzheim (Pfr. Riewald)

Sonntag, 7.04.2019 Judika

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Kreuzkirche, Kahl (Pfr. Riewald)
10.00 Uhr Mini-Gottesdienst, Gemeindehaus, Kahl

Donnerstag, 11.04.2019

- 19.00 Uhr Passionsandacht, Erlöserkirche, Dettingen (Frau Fuß)

Freitag, 12.04.2019

- 14.30 Uhr Gottesdienst, Caritas Seniorentagespflegestätte Karlstein (Pfr. Riewald)
16.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenresidenz „Zur Sandmühle“ (Pfr. Riewald)

Sonntag, 14.04.2019 Palmarum

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen (Pfr. Riewald)

Donnerstag, 18.04.2019 Gründonnerstag (Pfr. Riewald)

- 19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Feierabendmahl, Kreuzkirche, Kahl

Freitag, 19.04.2019 Karfreitag

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Hl. Abendmahl, Kreuzkirche, Kahl (Pfrn. Woudstra)
15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde, Alte Schule, Großwelzheim (Pfrn. Woudstra)

Sonntag, 21.04.2019 Ostersonntag (Pfr. Riewald)

- 05.30 Uhr Gottesdienst, Hl. Abendmahl, Kreuzkirche, Kahl
10.00 Uhr Familiengottesdienst, Hl. Abendmahl, Erlöserkirche, Dettingen

Montag, 22.04.2019 Ostermontag (Frau Fuß)

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Hl. Abendmahl, Alte Schule, Großwelzheim

Mittwoch, 24.04.2019

- 14.30 Uhr Gottesdienst, Caritas Seniorentagespflegestätte Kahl (Frau Fuß)

Sonntag, 28.04.2019 Quasimodogeniti

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen (Pfrn. Woudstra)
(Anmeldung zur Konfirmation 2020)

Samstag, 4.05.2019

- 17.00 Uhr Beichtgottesdienst für Konfirmanden, Kreuzkirche, Kahl (Pfrn. Woudstra)

Sonntag, 5.05.2019 Misericordias Domini

- 09.00 Uhr Konfirmation, Kreuzkirche, Kahl (Pfrn. Woudstra)
10.00 Uhr Mini-Gottesdienst, Gemeindehaus, Kahl
11.00 Uhr Konfirmation, Kreuzkirche, Kahl (Pfr. Woudstra)

Sonntag, 12.05.2019 Jubilate

- 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen (Pfrn. Woudstra)

Freitag, 17.05.2019

- 14.30 Uhr Gottesdienst, Caritas Seniorentagespflege Karlstein (Pfr. Riewald)
16.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenresidenz „Zur Sandmühle“ (Pfr. Riewald)

Samstag, 18.05.2019

- 18.00 Uhr Gottesdienst, Alte Schule, Großwelzheim (Pfr. Riewald)

Sonntag, 19.05.2019 Cantate 

- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum 50jährigen Bestehen der Stephanus-gemeinschaft, kath. Pfarrkirche St. Margareta, Hörsteiner Weg 16, Kahl

■ Gottesdienste

Sonntag, 26.05.2019 Rogate

10.00 Uhr Gottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen (Pfr. Riewald)

10.00 Uhr Kindergottesdienst, Erlöserkirche, Dettingen

Mittwoch, 29.05.2019 (Pfr. Riewald)

14.30 Uhr Gottesdienst, Caritas Seniorentagespflegestätte Kahl

Donnerstag, 30.05.2019 Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien, Park Villa Meßmer Alzenau

Samstag, 1.06.2019

18.00 Uhr Andacht, Alte Schule, Großwelzheim (Pfrn. Woudstra)

Sonntag, 2.06.2019 Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst, Kreuzkirche, Kahl (Pfrn. Zingler)

10.00 Uhr Mini-Gottesdienst, Gemeindehaus, Kahl



Kleidersammlung für Bethel: Vom 13. bis 17. Mai 2019

können Sie gut erhaltene Kleidung beim Pfarramt abgeben.

Infos: www.brockensammlung-bethel.de Vielen Dank!

Offener Theologischer Gesprächskreis

Liebe Leserinnen und Leser, zunächst ein kurzer Rückblick auf die bereits im Januar/Februar 2019 gelaufene Gesprächsrunde zum Thema „Die Gleichnisse Jesu“. Sie sind in ihrer Bildsprache schön, anspruchsvoll und manchmal ganz schön schwierig. Da gibt es beispielsweise die Geschichte von den Arbeitern im Weinberg [Math. 20, 1-16], die –obwohl sie unterschiedlich lang gearbeitet haben– doch den gleichen Lohn empfangen. Man kann sich zunächst über diese Ungerechtigkeit entrüsten, muss aber erkennen, dass es hier nicht um finanzielle Entlohnung, sondern um den Einzug in das Reich Gottes geht.

Wir treffen uns wieder im April/Mai zu vier Terminen, und zwar **dienstags am 23. und 30. April sowie am 7. und 14. Mai** jeweils von 19:30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus in Kahl. Das Thema lautet: „Christliches Handeln in Alltag, Politik und Gesellschaft in Hinblick auf die Gleichnisse Jesu“. Die Gleichnisse sind zwar ca. 2000 Jahre alt, beanspruchen aber auch ihre Gültigkeit für unsere Zeit. Es geht also um deren Interpretation und Anwendung in der heutige Zeit. Dazu diskutieren wir über Tagesthemen, eigene erlebte Beispiele und weitere aus dem Buch „Darf ich das?“ von Klaus Hampe.

Haben Sie Interesse?

Der Kreis ist offen, hat etwa 10 Teilnehmer, und wir freuen uns auf neue Interessenten, gern auch zu einzelnen Terminen.

Dieter Metz

Meine Erfahrung mit Muslimen

Meine ersten Erfahrungen mit Muslimen habe ich schon vor vielen Jahren in der Schule gemacht. Einige der türkischen Kinder gehörten dem Islam an. Eine Familie hat mich mit meinen damals noch kleinen Kindern ein paarmal zum Essen eingeladen, und wir haben uns über Gott und die Welt ausgetauscht. Die ganze Familie war sehr sympathisch, die beiden Söhne wohlgezogen. Ein Satz der Mutter blieb mir bis heute im Gedächtnis: „Wir wollen mit unserem Leben zeigen, dass unsere Religion gut ist.“

Gute Erfahrungen hat unsere Kirchengemeinde mit muslimischen Flüchtlingen gemacht. Das ehemalige Mesnerhaus neben der Kreuzkirche in Kahl wurde zum 1. Mai 2016 an Familie Atieh vermietet, anerkannte Flüchtlinge aus Syrien. Sie leben seither dort in guter Nachbarschaft. Unser Gemeindefest bereichern sie jedes Jahr überaus großzügig mit köstlichen syrischen Spezialitäten.

Ein knappes Jahr später, im März 2017, kam Familie Ahmad, ebenfalls syrische Flüchtlinge, ins Kirchenasyl in unser Gemeindehaus. Ein ausführlicher Bericht von Jutta Bergmann stand damals im Frühjahrskirchenboten. Unglaublich viele Menschen haben da geholfen mit praktischen Dingen, Einkäufen, Deutschunterricht, Besuchen und Spenden. Aber es gab auch ängstliche Anfragen, ob man denn nicht bei Muslimen einen Anschlag befürchten müsse. Das sei völlig ausgeschlossen bei einer Familie mit zwei kleinen Kindern, das dritte unterwegs, konnte ich versichern. Familie Ahmad durfte nach Beendigung des Kirchenasyls

nur wenige Wochen später wieder in die Unterkunft in der Römerstraße ziehen. Sie hat mittlerweile, wie ich eben von Jutta Bergmann erfahren habe, den subsidiären Schutzstatus, der Vater arbeitet Teilzeit im Stadtarchiv Aschaffenburg, die drei Kinder sind vereinsmäßig gut aktiv, Yarin besucht die 2. Klasse, Evar ist Vorschulkind im Kindergarten, Ariyas wurde im September ein Jahr alt. Die Familie sucht eine Wohnung, am liebsten in Karlstein. In der Unterkunft in der Römerstraße habe ich eine andere Familie mit drei Kindern, ebenfalls aus Syrien, regelmäßig besucht und die Eltern in Deutsch unterrichtet. In vielen Gesprächen habe ich mich mit ihnen über unsere Religionen ausgetauscht und gemeinsame Wurzeln im Alten Testament entdeckt. Die Familie lebt ihren Glauben, ist sehr gottesfürchtig, aber tolerant gegenüber Andersgläubigen.

Ich persönlich kenne keine Muslime, die ihren Glauben um jeden Preis verbreiten und durchsetzen wollen. Was mich besonders fasziniert, ist die Gastfreundschaft, mit der man in muslimischen Familien bewirtet wird. Das ist Tradition. Es erinnert mich an Abraham, und ich möchte uns mit Worten aus dem Hebräerbrief ermutigen:

„Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ (Hebr 13, 2)

Sonja Fuß

Interview mit Roswitha Eckart

*Wie ist das,
wenn man irgendwo fremd ist?*

Ich bin 1931 geboren und habe sehr unterschiedliche Situationen des Fremdseins erlebt. Das Fremdsein ist von Gefühlen begleitet: Angst, Unsicherheit, Wut, Verzweiflung, Trauer, Heimweh; aber auch Freude, Neugier, hoffnungsvolle Erwartung – abhängig von der jeweiligen Situation: Warum bin ich hier am neuen Ort, wie werde ich aufgenommen?

Ich habe zwei Situationen des Fremdseins erlebt: eine Situation, die von außen bestimmt war und eine andere, in der ich selbst entscheiden konnte:

Fremdbestimmung fand statt durch das Leben in der Hitler-Diktatur und die Flucht am Ende des Krieges in meiner Kindheit und Jugend: Angst, Vorsicht bis Rückzug standen dabei im Vordergrund. Dann, viel später, war der Entschluss, meinen neuen langjährigen Wohnsitz in West-Berlin nach Beendigung der Erwerbstätigkeit zu verlassen, frei und selbstbestimmt. Hier standen Neugier und Offenheit im Vordergrund. Allerdings, eine große Vorsicht und Zurückhaltung sind geblieben.

Wie kamst du in diese Situation?

Bei mir zu Hause in Ostpreußen habe ich mich in unserem Wohnort fremd gefühlt. Mein Vater war Pfarrer und Mitglied der BK¹. Fast alle anderen Häuser in unserem Wohnort waren Hitler-freundlich. In mei-

¹ BK: Die Bekennende Kirche (BK) war eine Oppositionsbewegung evangelischer Christen gegen Hitlers Regime.



ner Klasse und in der Umgebung durfte ich nicht darüber sprechen, was zu Hause gesprochen und gedacht wurde. Das hätte zu lebensbedrohlichen Folgen für unsere Familie führen können.

Ende 1944 flohen wir aus Ostpreußen, heute Polen, vor den Kämpfen am Ende des zweiten Weltkrieges. Meine Familie floh zu Verwandten in die Nähe von Magdeburg. Damit waren wir zunächst viel besser dran als die meisten anderen Flüchtlinge aus dem Osten. Wir, die Flüchtlinge, wurden bei Einheimischen einquartiert, die natürlich nicht begeistert waren, denn wir lebten in ihren Zimmern, schliefen in ihren Betten, benutzten ihre Küchen und Toiletten mit. Unser Weg führte uns über mehrere Stationen 1948 schließlich nach West-Berlin, wo ich dann mit meinem Mann bis 1994 lebte; von dort zogen wir nach Karlstein, wo unsere Tochter wohnt.

Was sagst du Menschen, die Überfremdung fürchten?

Ich nehme ihre Ängste sehr ernst. Diese Ängste gibt es nicht erst seit 2015. Sie

Zur Person:

Roswitha Eckart, 87 Jahre, aufgewachsen in Ostpreußen, von dort im 2. Weltkrieg geflohen, lebt seit 1994 in Karlstein. Sie ist aktiv im Theologischen Gesprächskreis und im Hauskreis und wird von vielen Mitarbeitern unserer Gemeinde als Ratgeberin geschätzt.

Interview mit Janine Murray

gehören zu den menschlichen Urängsten so wie auch Zuneigung und Warmherzigkeit zu den menschlichen Grundgefühlen gehören. Ich verstehe die Entwicklung heute als Herausforderung, als eine Aufgabe, die unsere ganze Kraft braucht. Und wieso haben wir Angst, diese Aufgabe nicht bewältigen zu können? Deutschland ist schon immer ein Einwanderungsland gewesen. Ich persönlich fürchte keine Überfremdung, ich halte Veränderungen für „normal“ – wie wenig z.B. verstehen wir Älteren noch die Welt unserer Kinder und Enkel?!

Durch Kriege und nicht zuletzt durch den Klimawandel hat sich die Welt derart verändert, dass es viele Regionen gibt, in denen die Menschen nicht mehr leben können. Darum gehe ich davon aus, dass wir uns in Deutschland auf weitere Einwanderung einstellen müssen. Und ich bin sicher, dass unsere Kinder und Kindeskin-der das bewältigen werden.

Vielen Dank für Deine Erfahrungen

Bettina Schumann

Zur Person:

Janine Murray, geboren und aufgewachsen in Südafrika, 40 Jahre, Oberärztin der Anästhesie, verheiratet, 2 Kinder, aktiv im Kindergottesdienst, Kandidatin für den Kirchenvorstand 2018.



Wie ist das, wenn man irgendwo fremd ist?

Hierbei spielt aus meiner Sicht die Grundeinstellung des Individuums die entscheidende Rolle.

Wichtig hierbei ist eine neue Lebenssituation vor allem als Chance zu sehen, Neues zu lernen und seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Dabei sollte man seinen Mitmenschen stets offen und freundlich und vor allem unvoreingenommen gegenüber treten.

Wie kamst du in diese Situation?

Ich bin damals meiner großen Liebe nach Deutschland gefolgt, inzwischen sind wir 16 Jahre verheiratet. Außerdem sah ich hier in Deutschland für meine berufliche Karriere als Ärztin bessere Chancen. Schließlich spielte der Sicherheitsgedanke für meine Familie in Hinblick auf die hohe Kriminalitätsrate in Südafrika mit als ein entscheidender Faktor für den Umzug nach Deutschland.

Was sagst du Menschen, die Überfremdung fürchten?

Das Unbekannte wirkt für die meisten Menschen immer befremdlich. Mit einem offenen Herzen und kindlicher Neugier kann man gemeinsam neue Wege gehen. Hierbei lasse ich mich von christlichen Grundwerten leiten. Jesus half immer den Kranken und Schwachen.

Vielen Dank für das Gespräch

Bettina Schumann

Migration steht am Anfang unserer Glaubensgeschichte. Migration hat unseren Glauben angestoßen und immer wieder in Bewegung gebracht.

Und der Herr sprach zu Abraham:

„Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.“

Religionsstoff in der ersten Grundschulklasse. Alle sind wir damit aufgewachsen. Alle kennen wir ihn, Abraham, den Stammvater, den Anfang im Glauben. Unterwegs, aufgebrochen um des Rufes willen, der ihm galt, um des Segens willen, der auf diesem Aufbruch lag.

Und dann die „Wirtschaftsflüchtlinge“, die Söhne von Jakob, die zu ihrem Bruder nach Ägypten ziehen, zu Josef, der in den sieben fetten Jahren für die sieben mageren Jahre vorgesorgt hatte. Sie dürfen bleiben, sie werden satt. Aber ... die hatten doch wirklich Hunger! Ja, hatten sie, wie so viele, die unterwegs sind in diesen Tagen ...

Deren Nachkomme Mose, der Mann auf dem Berg, dem Gott im Dornbusch erscheint. Ein Migrant aus einer ganz eigenen Not heraus, ein Mörder, der sich versteckt, der aus Ägypten flieht, um nicht belangt zu werden. Er findet Unterschlupf, Familie in Midian.

Den Glauben der Väter nimmt er mit, den Segen, der Abraham zugesagt war. Der brennende Dornbusch öffnet ihm die Augen für die Not seines Volkes und so zieht er mit diesem aus Ägypten weg. Gott schließt seinen Bund mit diesem Volk, mit Mose und den Seinen. Unterwegs in der Wüste. Flüchtlinge. Geflohen

aus der Knechtschaft in Ägypten. Aber ... die waren doch wirklich unterdrückt! Ja, waren sie, wie so viele, die heute unterwegs sind.

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes...“ Dieser Jesus, der das sagt, zieht im Land umher. Sein Ziel – das Reich Gottes. Seine Zeit – kurz und mit einem bitteren Ende. Dass er auferstanden ist, das ist kaum zu glauben. Immer noch kaum zu glauben. Dieser Migrant in eine andere Welt. Das Reich Gottes. Angestoßen hat er den Glauben, ihn in Bewegung gebracht. Er hat in Menschen etwas bewegt.

Paulus geht und geht und geht, gründet und besucht Gemeinden, schreibt und hält Kontakt auf seinen Reisen. In seinen Briefen lesen wir, was uns heute zur Gemeinde gehören lässt: Der Glaube ist größer als das Volk Israel, der Glaube vagabundiert in der Welt herum. Die ganze Welt, die Ökumene. Überall gibt es uns. Menschen, die Lasten tragen, ihre eigenen und die der anderen. Weit ist er gekommen, der Segen, der bei Abraham seinen Anfang nahm. Weit weg leben wir von der Stadt Haran, wo Abraham aufbrach. Verbunden durch die Glaubensgeschichten von Migranten und Migrantinnen. Menschen wie sie heute auch zu uns kommen.

Renate Zingler



Wir gratulieren und wünschen von Herzen Gottes Segen

(Diese Daten veröffentlichen wir nicht im Internet)



Regenbogen-Psalm

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.
Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.
Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.
Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.
Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.
Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.
Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.
Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

REINHARD ELLSEL



■ Aus dem Gemeindeleben

29.-30. Juni Gemeindefest, + Kahlgrundkirchentag, + 90 Jahre Kreuzkirche

Bitte halten Sie sich diesen Termin frei, um diese drei Ereignisse rund um die Kreuzkirche gebührend gemeinsam zu feiern.

Die Planungen dazu sind angelaufen. Der Stand der Planungen bei Redaktionsschluss ist folgender:

Ablauf:

29. Juni, Samstag: Gemeindefest
30. Juni: Sonntag: Kahlgrundkirchentag und Fortsetzung des Gemeindefestes.

Der Heimat- und Geschichtsverein Kahl wird eine **Ausstellung 90 Jahre Kreuzkirche** zusammenstellen und präsentieren.

Markus Vollmer

Sie möchten helfen?

Dann senden sie bitte eine E-Mail an das Pfarramt, mit den Kontaktdaten, die wir für einen Rundbrief bzw. Rückruf speichern dürfen.

Wir melden uns dann bei Ihnen.

Konfirmation in der Kreuzkirche,

Fotos und Dokumente gesucht:

für die Ausstellung 90 Jahre Kreuzkirche werden insbesondere Gruppenfotos von Konfirmationen seit 1950 gesucht, evtl. auch andere Ausstellungsstücke.

Abgabe der Stücke bitte im Pfarramt. Vielen Dank!



TUNK

TUNK IMMOBILIEN GbR

Rico Tunk, freier Bau- und Bodensachverständiger
Timo Tunk, Immobilienmakler (IHK)

Seit über 40 Jahren

**Ihr Partner bei
Verkauf & Vermietung**

www.tunk-immobilien.de

kostenfreie  **Vermittlung**
für Verkäufer

Tunk Immobilien GbR · Spessartstr. 2 · 63796 Kahl am Main · Tel. 0 61 88 / 15 15

Seit 25 Jahren Organist: Alexander Kress

Auf dem Adventskonzert beglückwünschte ihn Pfarrer Riewald vor 80 Zuhörern zu seinem Jubiläum. Er dankte ihm auch dafür, dass er als „unser treuer Organist seit 25 Jahren fast immer zur Verfügung steht“ und freute sich „auf weitere 25 Jahre“. Zuvor gab Alexander Kress im Konzert eine Kostprobe seines Könnens: er spielte zwei Stücke von Johann Sebastian Bach und den moderneren „Jingle Bells Rock“ auf der Orgel.

Text u. Foto: Markus Vollmer



Foto: Zoe Lange

Tannenbaum-Räumaktion Danke!

Unsere diesjährige Tannenbaumaktion erbrachte 1.864,30,- Euro!

Wir sagen herzlichen Dank

- an alle Jugendlichen, die mit gesammelt haben
- an unsere fünf Fahrer
- an die Küche für das leckere Essen
- an alle, die uns ihr Fahrzeug oder ihren Anhänger zur Verfügung gestellt haben
- an alle Spender!

Kerstin Woudstra



Liebe Freunde,

Mit den Worten von Walter, einem Mitarbeiter der Suppenküche in Polokwane, möchte ich Ihnen und Euch danke sagen für die Unterstützung benachteiligter Kinder in Südafrika. Walter sagt:

„Zu unserer Suppenküche kommen durchschnittlich 140 Kinder in ext 78; in ext 44 sind es 70 Kinder. Dieses Jahr hatten wir Freiwillige von einer lokalen Schule, die uns beim Verteilen der Suppe geholfen haben.“



Am Sonntag gibt es einen Gottesdienst für Kinder in beiden Teilen des townships- um 9:00h und um 11.30h. Nachdem wir viele Jahre gekämpft haben durften wir nun endlich ein einfaches Wellblechgebäude auf einem leeren Grundstück errichten. Dort gibt es weitere Aktivitäten für die Kinder, z.B. den Kinderchor oder in den Ferien unsere kidsweek.



Wir bereiten auch immer eine kleine Feier für die Kinder vor Weihnachten vor. Das ist etwas ganz Besonderes für sie. Letztes Jahr haben wir ein richtiges Essen für alle Kinder gekocht. Es gab Reis und Huhn, und einen Apfel, ein paar Kekse und sogar ein kleines Eis für jedes Kind- denn es war sehr heiß an diesem Tag!

Im Winter (Juli) dagegen ist es kalt. Da haben wir eine Spende zum Kauf von Sweatshirts bekommen, damit die Kinder nicht frieren. Hier seht Ihr die Kinder mit ihren neuen Sweatshirts.



Jesus hat gesagt: Geben ist seliger als Nehmen. Wir können Euch gar nicht genug danken für Eure Unterstützung. Danke für all Eure Hilfe, und möge Gott Euch dafür segnen! ‘

Diesem Bericht möchte ich noch hinzufügen, dass ‚unsere‘ Mammule seit Dezember ihre Ausbildung zur Hilfspolizistin beendet hat; und Themba sich im letzten Jahr seines Studiums zum Buchhalter befindet. Es ist schön zu sehen, dass kontinuierliche Unterstützung über viele Jahre solche Früchte hervorbringt!

Wir hoffen, noch vielen weiteren Kindern ein Stück Hoffnung mitgeben zu können. Daran wirken Sie, wirkt Ihr alle mit durch Eure Hilfe. Vielen Dank dafür, und ein gesegnetes Jahr 2019 wünschen Euch

Frauke und Lutz, Kaleka, Margaret, Grace und Walter

In jedem Minigottesdienst steht er da, der kleine Kochtopf zum Einsammeln der Kollekte. Die Kinder und Eltern des Minigottesdienstes in Kahl sammeln schon viele Jahre in jedem Gottesdienst für „die Suppenküche in Afrika“. Auch die Kollekte unseres elf-Uhr-Gottesdienstes am Heiligen Abend und manche Taufkollekten gehen dorthin. Kerstin Woudstra



Stephanusgemeinschaft Kahl e.V. 50 jähriges Jubiläum

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter unserem Verein und große Ereignisse werfen in 2019 bereits ihre Schatten voraus:

Die Planungen für die neuen Räumlichkeiten gehen in die heiße Phase. Dies ist auch dringend notwendig, da wir nicht nur in unserem Pavillon-Kindergarten an der Richard-Wagner-Straße mittlerweile drei Gruppen eröffnet haben, im Herbst wird auch wieder eine Kindergartengruppe ins Liborius-Wagner-Haus einziehen.

In diesem Jahr haben wir auch einen guten Grund zum Feiern: Unsere Stephanusgemeinschaft besteht seit einem halben Jahrhundert! Deshalb werden wir am **Sonntag, den 19.05.2019** unseren 50. Geburtstag gebührend feiern.

Beginn ist um 10 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Kahler Pfarrkirche St. Margareta und anschließend laden wir alle ins Pfarrheim „St. Benedikt“ und in den Kindergarten Wiesenweg ein. Diesen Termin also unbedingt vormerken!



Weitere Termine 2019:

- 17. Feb. Kinderfasching, Festhalle Kahl
- 03. April Mitgliederversammlung
- 14. April Kinderkleiderbasar, Festhalle
- 19. Mai Feier 50-jähriges Jubiläum
- 25. Mai Sandhasenrock Infostand der Stephanusgemeinschaft
- 05. Juli Sommergrillen für Mitglieder
- 13. Aug. Zirkuswelt – selbst ausprobiert! Ferienspiele, Kinder von 6 bis 9
- 29. Sept. Kinderkleiderbasar, Festhalle
- 23. Okt. Öffentliche Vorstandssitzung zur Jahresplanung 2020
- 11. Nov. Laternenumzug zu St. Martin
- 27. Nov. Begegnungsabend für Mitarbeiter und Elternbeiräte
- 14./15. Dez. Kahler Dorfweihnacht Aktionsstand des Kindergartens Sonnenschein

Außerdem sind noch Themenabende für Eltern und ein Erste-Hilfe-Kurs für Senioren in Planung. Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen besuchen Sie uns unter www.stephanusgemeinschaft-kahl.de.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und bedanken uns an dieser Stelle bei allen Eltern und freiwilligen Helfern und Spendern; ohne Sie wären viele Aktionen und Angebote wie z.B. der Kinderfasching oder der Kleiderbasar nicht möglich.

*Bernhard Bergmann
Fachliche Leitung*

Frühjahrssammlung der Diakonie

Bitte beachten Sie
den beiliegenden
Flyer mit dem Über-
weisungsvordruck für
Ihre Spende.
Vielen Dank!



Diakonie 
Bayern

**Freiwillig sozial engagiert -
Die Freiwilligendienste
der Diakonie Bayern**

**Frühjahrssammlung
25.02. bis 03.03.2019**



Ihre
**Ambulante Pflege
in Kahl und Karlstein**

Wir sorgen mit professioneller Pflege
rund um die Uhr, dass pflegebedürftige
Menschen dort liebevoll gepflegt werden,
wo sie sich am wohlsten fühlen, in den
sigenen vier Wänden.
Bei Notfällen sind wir über unsere 24-h-
Rufbereitschaft jederzeit erreichbar:

Bitte
Prospekt
anfordern
06188-5248

Caritas Sozialstation
St. Laurentius

liebevoll  pflegen
caritas

Seniorenpflegestätten

Kahl am Main:
Weingartenstr. 9 (06188/81238),
Sprechzeiten: Mo-Fr 8.30-9.30 Uhr,
sowie 13.30-14.30 Uhr,
Karlstein: Am Oberborn 1 (06188/77516)

Stephanusgemeinschaft

1. Vorsitzender: Bernhard Bergmann,
Geschäftsstelle:
Kahl, Rathaus, Tel.: 06188/993880,
Konto 5501377, BLZ: 795 625 14
<http://stephanusgemeinschaft-kahl.de>

St. Johannesverein Großwelzheim e.V.

Kindergarten Villa Kunterbunt Karlstein
Berliner Straße 12
Tel. 06188/6828
www.villa-kunterbunt-karlstein.de

Café Arbeit

Kaiser-Ruprecht-Str. 10
63755 Alzenau
Telefon 06023/507388
www.cafe-arbeit-alzenau.de

TelefonSeelsorge

kostenfreie Telefonnummer
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Eheberatung Hanau

Telefon 06181/13030

Menschen füreinander

Nachbarschaftshilfe - Kahl
Christel Zellmann Tel. 06188/3618
www.menschenfueeinander.de

Caritas Sozialstation Karlstein

Eichendorffstr. 27 (06188/5248),
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung
mobil: 24 Stunden am Tag: 0177/2646604
www.sozialstation-karlstein.de

Diakonisches Werk Untermain

Roßmarkt 29, 63739 Aschaffenburg,
Tel. 06021/3999-0, Fax 06021/3999-33,
Soziale Beratungsdienste
Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00-12.00 Uhr,
Mo - Do 14.00 - 16.00 Uhr

Ökumenische Hospizgruppe

Jutta Cartellieri (06186/1848)
Roswitha Eckart (06188/77560)
Hannelore Erbacher (06023/6696)
Träger: Malteser Hilfsdienst e.V.,
Christina Gripp, 06021/416118

Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Christian Riewald
Redaktion: Bettina Schumann,
Markus Vollmer,
Andrea Wiegand

Auflage: 1800, 4x jährlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
6. April 2019
kirchenbote.kahl-karlstein@elkb.de

Druck: MKB-DruckGmbH,
Am Sportfeld 34
63791 Karlstein



Ev. Luth. Kirchengemeinde Kahl-Karlstein

Wir sind für Sie da



Telefon: (06188) 2423
Telefax: (06188) 81258
Sprechzeiten
nach Vereinbarung
Bahnhofstraße 14
63796 Kahl

Christian Riewald, Pfarrer
christian.riewald@elkb.de



Telefon: (06188) 2423
Bürozeiten:
Di 13.00 - 18.00 Uhr,
Mi und Fr 8.00 - 13.00 Uhr
Bahnhofstraße 14
63796 Kahl

Andrea Wiegand, Assistenz
pfarramt.kahl-karlstein@elkb.de



Tel.: (06092) 824673
Mobil: (0151) 23578639
Sprechzeiten
nach Vereinbarung
Rottweg 9a
63872 Heimbuchenthal

Kerstin Woudstra, Pfarrerin
Kerstin.Woudstra@elkb.de



Telefon: (0173) 3274482

Renate Zingler, Pfarrerin im Ehrenamt
renate.zingler@web.de



Tel.: (06188) 991871

**Dieter Metz, Vertrauensperson des
Kirchenvorstandes**



(Kontaktaufnahme
bitte über das Pfarramt)

Claudia Schramm, stellv. Vertrauensperson

Konto der Kirchengemeinde

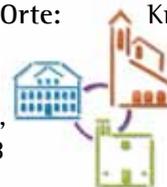
IBAN: DE 82 7955 0000 0240 2033 23
BIC: BYLADEM1ASA

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Bei Spenden bitte den Zweck nennen,
für eine Bescheinigung auch Name, Adresse.

Gottesdienst-Orte:

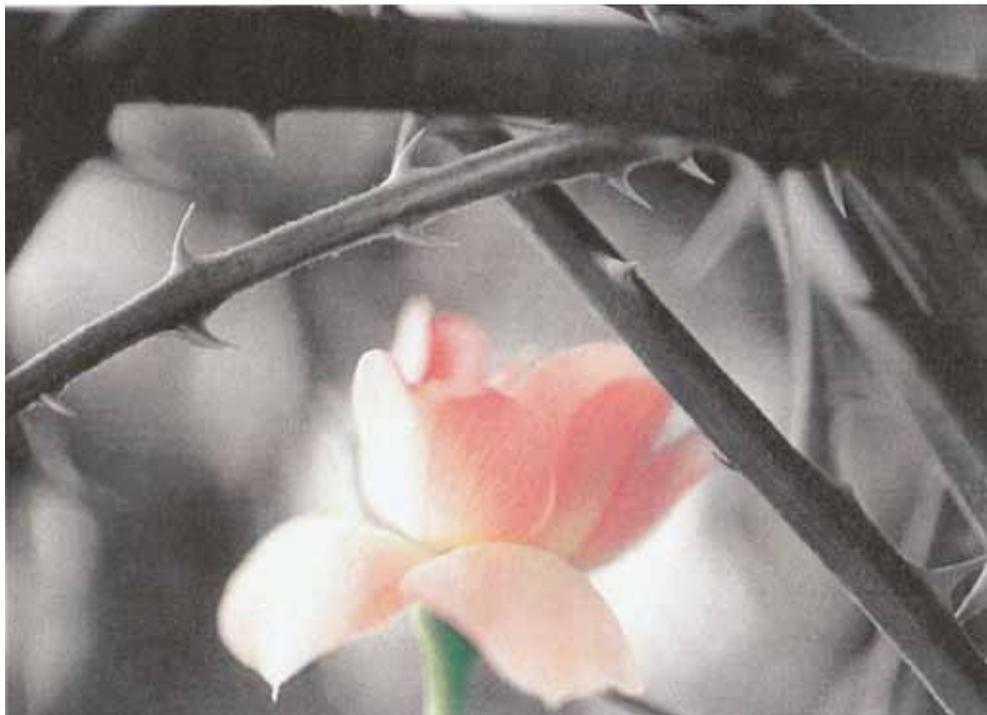
Alte Schule:
Großwelzheim,
Spessartstr. 33



Kreuzkirche:
Kahl,
Bahnhofstr. 14

Erlöserkirche:
Dettingen, Taunusstr. 7

- Mo 4.03. 20.15 Uhr Kirchenchor VocalTotal, Gemeindehaus, Kahl (Plener)
- Di 5.03. 15.00 Uhr Frauenkreis Dettingen, Gemeindehaus Erlöserkirche Dettingen
- Donnerstags 17.15 Uhr Kinderchor, Gemeindehaus, Kahl
- Fr. 8.03.-10.03. Kinderfreizeit - Abenteuerwochenende in der Reh-Hütte
- Fr 8.03. 19.00 Uhr Offener Spieletreff, Gemeindehaus, Kahl
- Di 12.03. 19.30 Uhr Alltagsexerzitien, Gemeindehaus, Kahl (Riewald)
- Mi 13.03. 15.00 Uhr Frauenkreis Kahl, Gemeindehaus, Kahl
- Mi 13.03. 19.30 Uhr Kirchenvorstand-Sitzung, Gemeindehaus, Dettingen
- Sa 16.03. 17.00 Uhr Konzert „Israel mit Leib und Seele“, Kreuzkirche, Kahl
- Mo 18.03. 20.15 Uhr Kirchenchor VocalTotal, Gemeindehaus, Kahl (Plener)
- Di 19.03. 19.30 Uhr Alltagsexerzitien, Gemeindehaus, Kahl (Riewald)
- Di 26.03. 19.30 Uhr Alltagsexerzitien, Gemeindehaus, Kahl (Riewald)
- Mo 1.04. 20.15 Uhr Kirchenchor VocalTotal, Gemeindehaus, Kahl (Plener)
- Di 2.04. 15.00 Uhr Frauenkreis Dettingen, Gemeindehaus Erlöserkirche Dettingen
- Di 2.04. 19.30 Uhr Alltagsexerzitien, Gemeindehaus, Kahl (Riewald)
- Di 9.04. 19.30 Uhr Alltagsexerzitien, Gemeindehaus, Kahl (Riewald)
- Di 9.04. 19.30 Uhr Informationsabend zur Konfirmation, Gemeindehaus, Kahl
- Mi 10.04. 15.00 Uhr Frauenkreis Kahl, Gemeindehaus, Kahl
- Mi 10.04. 19.30 Uhr Kirchenvorstand-Sitzung, Gemeindehaus Kahl
- Fr 12.04. 19.00 Uhr Offener Spieletreff, Gemeindehaus, Kahl
- Mo 15.04. 20.15 Uhr Kirchenchor VocalTotal, Gemeindehaus, Kahl (Plener)
- Di 16.04. 19.30 Uhr Alltagsexerzitien, Gemeindehaus, Kahl (Riewald)
- Di 23.04. 19.30 Uhr Theologischer Gesprächskreis, Gemeindehaus, Kahl (Metz)
- Mo 29.04. 20.15 Uhr Kirchenchor VocalTotal, Gemeindehaus, Kahl (Plener)
- Di 30.04. 19.30 Uhr Theologischer Gesprächskreis, Gemeindehaus, Kahl (Metz)
- Mo 6.05. 20.15 Uhr Kirchenchor VocalTotal, Gemeindehaus, Kahl (Plener)
- Di 7.05. 15.00 Uhr Frauenkreis Dettingen, Gemeindehaus Erlöserkirche Dettingen
- Di 7.05. 19.30 Uhr Theologischer Gesprächskreis, Gemeindehaus, Kahl (Metz)
- Mi 8.05. 15.00 Uhr Frauenkreis Kahl, Gemeindehaus, Kahl
- Fr 10.05. 19.00 Uhr Offener Spieletreff, Gemeindehaus, Kahl
- Sa 11.05. 10.00 Uhr Kinderbibeltag für Grundschul Kinder, Gemeindehaus, Kahl
- Di 14.05. 19.30 Uhr Theologischer Gesprächskreis, Gemeindehaus, Kahl (Metz)
- Mi 15.05. 19.30 Uhr Kirchenvorstand-Sitzung, Gemeindehaus Kahl
- Mo 20.05. 20.15 Uhr Kirchenchor VocalTotal, Gemeindehaus, Kahl (Plener)
- Di 21.05. 20.00 Uhr Oase-Abend nur für Frauen, Gemeindehaus, Kahl (Woudstra)



Fot: Klaus Bergmann, Kahl

Passionsandachten 2019

Fürchte dich nicht! – Wege aus der Angst an Gottes Hand

Wir laden ein zum Nachdenken, Stillwerden und
Atemholen in der Erlöserkirche in Dettingen
an drei Donnerstagen um 19 Uhr

- 28. März** **Angst um unsere Kinder**
Der 12-jährige Jesus im Tempel (Lukas 2, 41-52)
- 4. April** **Angst in den Stürmen des Lebens**
Mit Jesus im Boot (Lukas 8, 22-25)
- 11. April** **Angst vor dem Tod**
Jesus im Garten Gethsemane (Lukas 22, 39-46)